Ursaurier Boldi erobert die Herzen: Plüschtier im Museum erhältlich!

Ein Jahr nach der Entdeckung des Ursauriers Stenokranio boldi in Kusel bringt die GDKE ein Plüschtier und Steckbrief auf den Markt.

Ein Jahr nach der bemerkenswerten Entdeckung des Ursauriers Stenokranio boldi am Remigiusberg bei Rammelsbach im Kreis Kusel kommt nun ein neues Plüschtier auf den Markt. Das Kuscheltier, das die Herzen von Dinosaurierliebhabern und Sammlern erobern wird, ist das Resultat der Arbeit der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE). Diese stellte dazu einen ausführlichen Steckbrief zur Verfügung, der Boldi nicht nur als „Schmalschädler“ beschreibt, sondern auch betont, dass das Plüschtier ungefährlich ist und Abenteuer erleben möchte. Die Abmessungen des Plüschboldi sind nicht bekannt, jedoch ist er für 13,90 € im Museumsshop des Urweltmuseums Geoskop auf Burg Lichtenberg erhältlich, wo auch die Originalfossilien ausgestellt sind. Alternativ kann das

Plüschtier auch über die offizielle Internetseite der GDKE bestellt werden.

Die GDKE betreut eine Vielzahl wertvoller Kulturschätze von Rheinland-Pfalz, die sowohl erdgeschichtliche als auch archäologische Funde und Stätten umfassen. Die Einführung des Plüschboldi ist eine perfekte Möglichkeit, um das Interesse an dem Urzeitwesen zu fördern. Laut GDKE erzählt der begleitende Steckbrief die faszinierende Geschichte des Originals. Stenokranio lebte vor etwa 300 Millionen Jahren und war eines der größten Raubtiere seiner Zeit. Die bisherigen Funde stammen aus den Jahren 2013 und 2018, als internationale Forscherteams die neue Spezies identifizierten.

Der Ursaurier Stenokranio

Der Stenokranio besetzte die ökologische Nische der späteren Krokodile und lebte sowohl im Wasser als auch an Land. Mit einem Gewicht von etwa 70 Kilogramm und einer Länge von rund 1,5 Metern stellte er eine bedeutende Präsenz in seiner Umgebung dar. Zu seiner Beute zählten sowohl Fische als auch Fleisch, wobei er meist im seichten Wasser und an Ufern lauerte, um zuzuschlagen. Die Region, in der Stenokranio lebte, war zur damaligen Zeit eine tropische Fluss- und Seenlandschaft, die sich nahe dem Äquator befand und heute als das Lothringen-Saar-Nahe-Becken bekannt ist.

Fossilien dieser alten Spezies sind besonders rar, vergleichbare Funde gibt es bislang nur in Thüringen und den USA. Diese Tatsache hebt die Wichtigkeit der Entdeckung am Remigiusberg hervor. In dem Gebiet, das als reich an Fossilienfunden gilt, haben Forscher zusätzlich ein nahezu unversehrtes Skelett einer weiteren urzeitlichen Spezies entdeckt.

Ein Blick in die Vergangenheit

Die Ursaurier lebten lange vor den Dinosauriern, die erst etwa 60 Millionen Jahre nach dem Auftauchen des Stenokranio

auftraten. Diese zeitliche Distanz macht die Entdeckung des Stenokranio und die Präsentation im Urweltmuseum Geoskop besonders bedeutend. Hier können Besucher nicht nur das Plüschtier erwerben, sondern auch die Originalfossilien betrachten, was das Museum zu einem faszinierenden Ziel für Jung und Alt macht.

Dank der anhaltenden Anstrengungen der GDKE, mehr über diese geheimnisvollen Kreaturen der Vorzeit zu erfahren und das kulturelle Erbe zu bewahren, bleibt die spannende Geschichte von Stenokranio boldi nicht nur im akademischen Bereich lebendig, sondern wird auch in den Kinderzimmern der Region gefeiert.

Details	
Quellen	• **www.rheinpfalz.de** • **gdke.rlp.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net